

# Inhalt

Vorwort	11
1) (R)Evolutionen in der Entwicklung der Kognitiven Verhaltenstherapie	17
Ursprünge und Wachstum der KVT – Drei Hauptrichtungen und drei Leitmetaphern der KVT – Die Frage des Paradigmawechsels in der KVT – Veränderungen in der theoretischen Psychologie als Hintergrund – Entwicklungen nach dem 12. Europäischen Kongress für Verhaltenstherapie in Rom	
2) Neuere Strömungen in der KVT in Richtung eines narrativ-entwicklungskonstruktivistischen Paradigmas und einer integrativen Psychotherapie	33
2.1 Von der Problemorientierung zur Entwicklungsförderung	33
Die Vorläufer einer Entwicklungsorientierung in der herkömmlichen KVT – Kognitiv-verhaltenstherapeutische Entwicklungsförderung gemäß Konzepten einer kognitiven Entwicklungstheorie – Grundzüge der Kognitiven Entwicklungstherapie von Mahoney	
2.2 Von rationalistischen zu konstruktivistischen Konzeptionen	43
Die Kontrastierung rationalistischer/objektivistischer und konstruktivistischer Orientierung in der KVT – Kritischer Konstruktivismus und Rationalität – Grundzüge einer metakognitiven Variante Rational-Emotiver Verhaltenstherapie (REVT) – Rationalität gegen Rationalismus	
2.3 Vom Informationsverarbeitungsansatz zum narrativen Modell	59
Vorwärts zum »Sinn« der kognitiven Wende zurück – Implikationen des narrativen Modells kognitiver Prozesse – Grundzüge der narrativen Variante Kognitiver Therapie von Cottraux – Von der Metapher bis zur Ironie und von der	

Computer-Analogie zum allgemein-literarischen Geist –  
Über den Logozentrismus hinaus

2.4 Weitere Veränderungstendenzen in der KVT  
in Richtung integrativer Psychotherapie 81

Die Tendenz zu multimodaleren und integrativeren Therapien – Die Aufwertung der Bedeutung emotionalen Erlebens und unbewusster Konstrukte – Jenseits von Rivalitätskämpfen mit anderen therapeutischen Orientierungen – Ein illustratives, narrativ-entwicklungskonstruktivistisches Interventionsbeispiel

3) Konstruktivistische Ansätze in der Kognitiven  
Verhaltenstherapie 101

3.1 Konstruktivismus und Konstruktivismen  
in der KVT 101

Positive und negative Definitionsansätze von Konstruktivismus in der KVT – Einige Spielarten von Konstruktivismen in der KVT – Die Fragwürdigkeit einer extrem sozial-konstruktionistischen Position für die KVT

3.2 Postrationalistischer Konstruktivismus in der KVT 118

Die Rolle von Realitätsmodellen und eines Sinns von Selbstidentität im Ansatz von Guidano & Liotti – Guidanos Weiterentwicklung zu einem postrationalistischen-konstruktivistischen Therapiemodell – Phasen des typischen therapeutischen Basisvorgehens in Guidanos postrationalistischer KVT – Die Movieola-Technik

3.3 Psychogenetischer Konstruktivismus in der KVT 130

Das Konstruktivismusverständnis von Joyce-Moniz – Die Besonderheiten des psychogenetischen Konstruktivismus – Dezentrierungs- und Kompensierungsstrategien zur therapeutischen Veränderung in der epistemologischen KVT – Fünf sozio-kognitive Entwicklungsebenen und die vorausgesetzte Symbolisierungskonzeption im Ansatz der epistemologischen KVT

3.4 Protagoräischer Ko-Konstruktivismus in der KVT 147

Die therapeutische Suche nach besseren Wahrheiten in der praktischen Umsetzung eines protagoräischen Ko-Kon-

struktivismus in der KVT – Die Bemessung von praktischen und therapeutischen Erkenntnisfortschritten bei lokal gültigen Wahrheiten nach Protagoras – Die Bedeutung phylogenetisch älterer Entwicklungsebenen von Kognition/Kultur und von mythisch-sprachlichen, imaginativen und enaktiven Symbolisierungsweisen – List und Kairos als wesentliche Elemente eines protagoräisch inspirierten Vorgehens

- 4) **Entwicklungsförderung in der Kognitiven Verhaltenstherapie** 171
- 4.1 **Neo-piagetianisch inspirierte Ansätze in der KVT** 171
- Entwicklungskonstruktive Umstrukturierungen – Die kognitiv-behaviorale Entwicklungstherapie nach Ivey und einige ihrer Weiterentwicklungen – Entwicklungsförderung in Bezug auf eine dialektische Entwicklungsebene
- 4.2 **Entwicklungsaufgaben, Zonen proximaler Entwicklung, Entwicklungsthemen** 185
- Die Orientierung an kulturellen Entwicklungsaufgaben und einer Zone proximaler Entwicklung als Ergänzung zur Orientierung an universalistischen Entwicklungsebenen im Zusammenhang einer Entwicklungsförderung von Rationalität und Selbstbestimmung – Persönliche Mythen und Möglichkeiten ihrer Veränderung zur kognitiv-verhaltenstherapeutischen Entwicklungsförderung – Die Bearbeitung eines existentiellen Entwicklungsthemas durch rational-emotiv-narrative Umstrukturierung eines persönlichen Mythos
- 4.3 **Unterschiedliche Verständnis- und Umgangsweisen bezüglich »Widerstand« in neueren entwicklungsorientierten Ansätzen der KVT** 201
- Die selbstprotektive Funktion von Widerstand nach Mahoneys Konzeption Kognitiver Entwicklungstherapie und das Widerstandsverständnis in der metakognitiven REVT – Das Arbeiten bei Widerstand auf verschiedenen Entwicklungsebenen und die therapeutischen Chancen und Risiken einer Reaktivierung primitiverer Entwicklungsebenen

4.4 Entwicklungslinien: der Einbezug der Bindungstheorie in eine entwicklungsorientierte Kognitive Verhaltenstherapie 219

Die Bedeutung der Bindungstheorie für den therapeutischen Ansatz von Guidano & Liotti – Unterschiedliche Weiterentwicklungen ihres ursprünglichen, gemeinsamen Ansatzes in dieser Hinsicht einerseits bei Guidano und andererseits bei Liotti

5) Narration und Narrationen in der Kognitiven Verhaltenstherapie 231

5.1 Narrative Perspektiven in der KVT 231

Die narrative Wende in der Psychotherapie – Unterschiedliche Auffassungen des Charakteristischen für Narration – Anti-Realismus, Konstruktivismus und Konstruktionismus – Ontologische, anthropologische, epistemologische und semiotische Aspekte narrativer Perspektiven in der KVT

5.2 Phänomene des Narrativen 252

Verschiedene Arten narrativer Phänomene in Psychotherapien – Explizites narratives Reautorisieren im Ansatz, die relational-konstruktivistische Therapie von Neimeyer und implizites narratives Reautorisieren in weiteren neueren narrativen Ansätzen von KVT – Strukturelle Charakteristika von Narrationen gemäß einiger neuerer Ansätze der KVT – Mikronarrationen, Makronarrationen, Mythen und prototypische Narrationen – Unterschiedliche Ziele und verschiedene Vorgehensweisen mehrerer narrativ-entwicklungskonstruktivistischer Ansätze

5.3 Die Kognitive Narrative Therapie nach Óscar Gonçalves 287

Die Besonderheit der KNT innerhalb der neueren narrativen Ansätze Kognitiver Verhaltenstherapie – Die narrativen Prozessattitüden und ihre Anwendung auf eine prototypische Narration – Erinnerung, Adjektivierung und Projektierung als Phasen des therapeutischen Prozesses in der KNT – Innovative und traditionelle Aspekte der KNT

6) Projekte integrativer Psychotherapie und neuerer Kognitive Verhaltenstherapie	312
Drei gängige Projekttypen integrativer Psychotherapie und ihre Beziehung zu neueren Entwicklungen in der KVT – Plus- und Minuspunkte traditioneller KVT aus Klientensicht und der vorteilhafte Einfluss darauf durch neuere Entwick- lungen in der KVT – Neuere Entwicklungen in der KVT jenseits herkömmlicher Verständnisweisen von <i>integrativer</i> Psychotherapie, <i>integrativer Psychotherapie</i> und <i>integrativer</i> <i>Psychotherapie</i> – Ambiguitätstoleranz und Projekte allge- meiner Psychotherapie und anti-absolutistischer Rationalität	
Anhang: Abbildungen von Feld-Modellen	333
Literatur	336
Verzeichnis der Kastentexte	366